

Flurbegehung Wurzen und Muldenaue

Am 2.7.2014 – zum Abschluss des Pflanzenproduktionsunterrichtes der Klasse LWe12 im 2. Ausbildungsjahr – verließen wir das Schulgebäude am Domplatz. Ziel war es, in der nahen Muldenaue einige Feldbestände etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Zunächst wanderten wir durch das Zentrum zum Stadtpark. Hier schauten wir uns verschiedene Bäume und Sträucher an und erfreuten uns an der Fontäne. Am Stadtrand angekommen, schauten wir uns einen Winterweizenbestand näher an. In der Fachsprache heißt das „Bonitieren“. Weiter ging es vorbei an einem Zuckerrübenschlager. Am Feldrand testeten die Auszubildenden ihr Wissen über Unkräuter. Auf dem benachbarten Rapsfeld schauten wir uns vor allem die Wuchsform der Pflanzen an. Dabei stellten wir große Unterschiede fest: während einige Pflanzen nur wenig verzweigt waren, hatten andere Pflanzen 5 und mehr Stängel ausgebildet. Die Anzahl der Schoten war hier auch wesentlich höher.

Am Trainingszentrum des Wurzener Rudervereins führte der Weg von der Mulde Weg zum Stadtteil Dehnitz. Von weitem schon war der Wachtelberg mit seinem Turm zu sehen. Beim Aufstieg durch Getreidefelder übten wir das Erkennen von Getreidearten. Am Turm gab es eine Verschnaufpause, dafür war Kopfarbeit gefragt. Ein Rätsel war zu lösen und beim Schwindel-Mex sollten die Mitspieler an der Nase herum geführt werden. Die Spiele hatten allen Freude bereitet.

Nach dem Abstieg aus dem ältesten Naturschutzgebiet Deutschlands und einer Eispause im Hofcafé des Landgutes Nemt traten wir den Rückweg zum BSZ an. Damit die Auszubildenden am letzten Schultag ihrem Klassenlehrer Herrn Wittek berichten konnten, zeichneten sie den zurückgelegten Weg im Stadtplan von Wurzen ein.

Nach einem ganz anderen Unterrichtstag waren alle Teilnehmer der Flurbegehung zwar geschafft, jedoch freute sich die Fachlehrerin Frau Uhlemann über die Begeisterung und den Wunsch nach Fortführung dieser Unterrichtsform.



Aufgaben in der Flur



Aufgaben im Stadtgebiet



Bonitiertes Rapsfeld



Bonitiertes Weizenfeld



Entspannung beim Abschlusspiel



Unterwegs in der Muldenaue